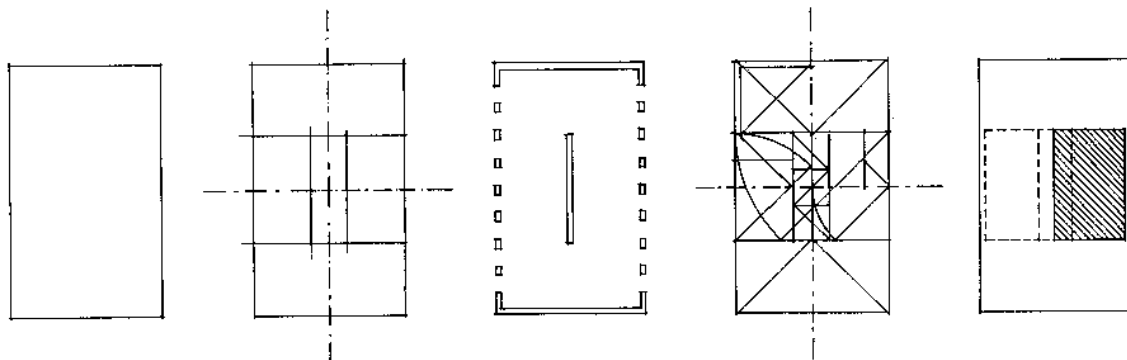


Das Grundstück





Das Haus

## WOHNHAUS S.

Projekt 1996

## ALGERMISSEN

Das Haus steht in einem neu erschlossenen Siedlungsgebiet, welches sich durch nichts von den gewöhnlichen Siedlungsgebieten mit "Fertighäusern" unterscheidet. Aus beruflichen Gründen an den Ort gebunden fiel dem Bauherren die Entscheidung für das Grundstück zunächst schwer. Die Hoffnung, mit einem Architekten "mehr" daraus machen zu können, führte den Bauherren zu uns.

Das langgestreckte Grundstück mit Süd-Ost und Nord-West Lage und die Randbedingungen des Bebauungsplanes waren für uns eine Herausforderung. Der Kontext wird auf dem Grundstück neu definiert. Das Haus ordnet sich in eine Abfolge (Schichtung) von Räumen, die in einem spannungsvollen Verhältnis von Innen und Außen stehen: Öffentliche Straße, Grünstreifen, Mauer, Hof (mit Baum), Haus (mit offenem Grundriß), Terrasse, Wiese und Wäldchen.

Das Haus steht im Spannungsverhältnis zwischen steinernem Hof und Garten, Morgen-/Mittagssonne im Garten und Abendsonne im steinernen Hof. Das Grundstück mit seinen außenräumlichen Qualitäten in seiner ganzen Dimension und Tiefe innen und außen an jeder Stelle zu erfahren ist eine Zielvorstellung. Außen- und Innenräume sollen verschmelzen.

Im Erdgeschoß lebt das Haus durch den offenen Grundriß: Wohnen, Essen, Küche gehen mit Rückzugsbereichen räumlich ineinander über. Ein zentraler Serviceblock mit großzügigem Windfang, Garderobe, WC, Abstellraum und lichter Kellertreppe ist vorgeschaltet. Eine Wohntreppe mit Luftraum führt ins Obergeschoß. Dort befinden sich vier gleich große

Schlafräume und ein zentrales Bad mit Ankleide über dem Serviceblock.

Das in konventioneller Massivbauweise mit Thermoputz zu errichtende Haus wird innen schlicht in weiß (mit Parkettfußboden) ausgeführt; außen wird die Großzügigkeit durch die Farbigkeit (erdfarben) von Haus, umgebende Mauern und Garage angestrebt.

